

Stolz auf den einstigen Zögling

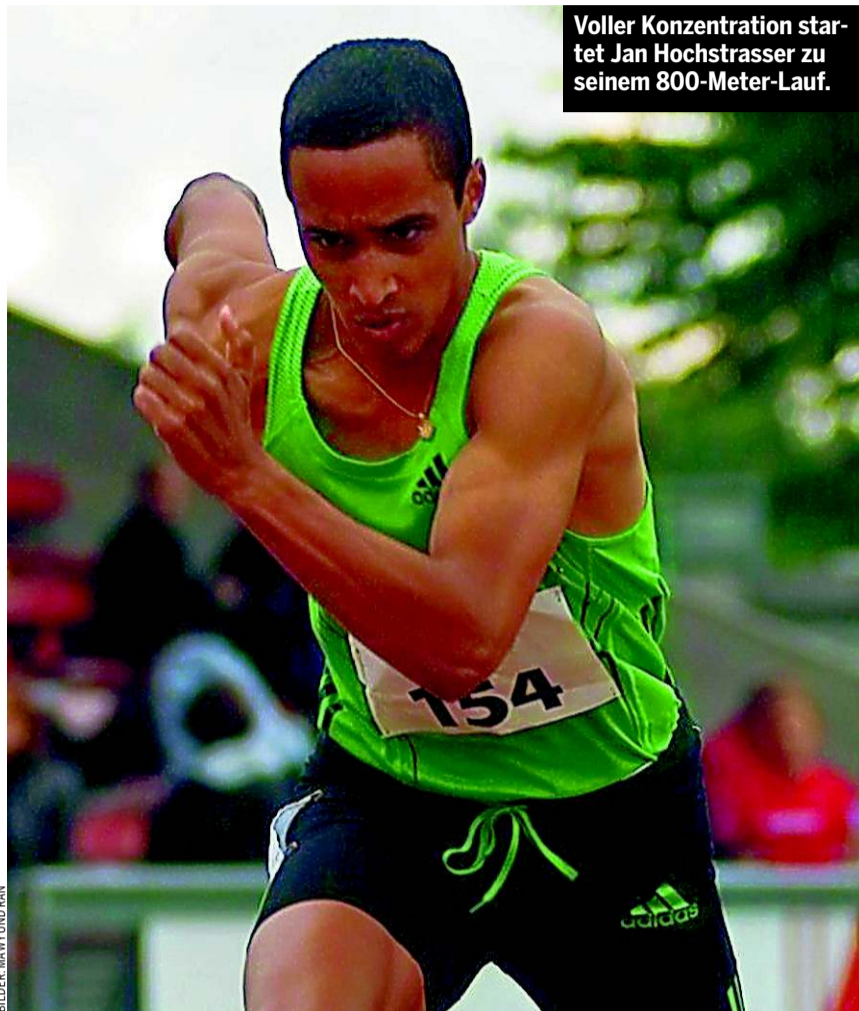
Jan Hochstrasser siegt zur Freude vom Zofinger Pfingstmeeting-Leiter Peter Brühlmann über 800 Meter

Während der Safenwiler Jan Hochstrasser seinen 800-Meter-Lauf gewinnen konnte, verlief der Wettkampf für die Dagmertseller Hürdenläuferin Marlen Affentranger nicht optimal.

VON PASCAL KAMBER

Freude über die erbrachte Leistung und Unzufriedenheit lagen gestern Samstag beim 36. Pfingstmeeting in Zofingen nahe zusammen. Bei Peter Brühlmann, Organisationsleiter des Meetings vom TV Zofingen Leichtathletik, war am Ende des Wettkampftages zweifellos das Erste der Fall. «Es war ein ruhiger und schöner Wettkampf ohne grössere Probleme», zeigte sich Brühlmann mit dem Ablauf zufrieden. Die vielen Änderungen seien nicht wirkungslos geblieben, wie er weiter erzählt. «Mit der erstmaligen Teilnahme der Frauen ergab sich für uns und die Zuschauer ein weiteres Spektrum.» Einzig die Möglichkeit eines Doppelstarts – die 200-Meter-Läufer beispielsweise konnten um 11.45 Uhr ein erstes und drei Stunden später ein zweites Mal starten – führte bei einigen Athleten zu Verwirrungen, da am Ende eine Gesamtrangliste geführt wurde.

WEIL BRÜHLMANN GESTERN ein gefragter Mann war, bekam er vom sportlichen Geschehen nicht viel mit. Vom Sieg Jan Hochstrassers über 800 Meter wusste der Meetingleiter aber bestens Bescheid. «Als Jan in die Leichtathletik einstieg, kam er zu mir ins Training», erzählt Brühlmann nicht ohne einen gewissen Stolz. Hochstrassers Freude über den Erfolg im «Heimrennen» hielt sich nach dem Zieleinlauf jedoch in Grenzen. Der Safenwiler ist zwar mit seinem Formstand zufrieden, was er von seiner gelaufenen Zeit von 1:52,07 Minuten nicht behaupten konnte. «Das Rennen war schwierig», erklärte der 23-Jährige. «Weil keine Tempomacher vorhanden waren, mussten wir uns diese Aufgabe teilen.» Das lief nicht optimal – bereits nach der ersten Runde habe er gemerkt, dass das Feld zwei Sekunden hinter der geplanten Zeit zurücklag. Hochstrasser hielt sich wäh-



Voller Konzentration startet Jan Hochstrasser zu seinem 800-Meter-Lauf.



Hürdenläuferin Marlen Affentranger war mit ihrer Leistung nicht zufrieden.



Maruan Giumma beendete die Weitsprung-Konkurrenz auf Platz sechs.

rend des Laufes im vorderen Mittelfeld der Gruppe auf und zog auf den letzten 300 Metern seinen Endspurt an. Dieser Temposteigerung vermochte keiner der Konkurrenten entgegenzuhalten und so siegte Hochstrasser souverän.

FÜR EINE WEITERE ATHLETIN aus der Region verlief der Wettkampf auf der Trimmplatzmatten nicht wie gewünscht. Marlen Affentranger schied im zweiten Lauf über 100 Meter Hürden bereits nach dem ersten Hindernis aus. «Ich hatte ein positives Gefühl und kam gut vom Startblock weg. Irgendwie passte es bei der ersten Hürde aber nicht», erklärte die Dagmertsellerin. Dabei sei sie motiviert für ihre erste Teilnahme am Pfingstmeeting nach Zofingen gereist. «Die Änderungen sind natürlich ein Vorteil für mich», sagte Affentranger und fügte hinzu: «Vielleicht wird dadurch die Leichtathletik in der Region etwas populärer.» Ein kleiner Trost blieb der 24-Jährigen dennoch: Ihre erzielten 13,97 Sekunden aus dem ersten Lauf reichten in der Endabrechnung für den dritten Platz.

Der gleiche Gemütszustand konnte bei Marc Schneeberger festgestellt werden. Der mehrfache Schweizer EM- und WM-Teilnehmer des TV Länggasse Bern liess mit 21,47 Sekunden seinen ärgsten Konkurrenten Aron Beyene über 200 Meter knapp hinter sich. Freudensprünge machte Schneeberger deswegen aber keine, lag er doch genau eine Sekunde über seiner persönlichen Bestzeit. «Trotz einer stressigen Woche und dem schlechten Wetter habe ich mir schnelle Zeiten vorgenommen», sagte der Berner. Das Pfingstmeeting in Zofingen sei dennoch ein guter Test gewesen im Hinblick auf den weiteren Saisonverlauf.

FÜR EIN POSITIVES Ausrufezeichen sorgte der erst 18-Jährige Maruan Giumma von der LAR SATUS Oberentfelden. In Abwesenheit des Schweizer Rekordhalters Julien Fivaz zeigte Giumma im Weitsprung vier ordentliche Versuche und beendete den Wettkampf auf Platz sechs. «Weil ich nach einer Verhärtung am Bein fünf Wochen pausieren musste, sind die 6,59 Meter gut», bilanzierte Giumma.

SERVICE

FUSSBALL

Der SC Schöffland schafft den Ligaerhalt

Zwar kassierte Schöffland im letzten Spiel der Saison bei Leader Höngg eine 2:3-Niederlage. Da aber auch Verfolger Luterbach seinen Match gegen Seefeld mit 2:3 verlor, konnte sich das Team von Trainer Hansruedi Birrer knapp über dem Strich und somit in der 2. Liga inter halten. Den Spielbericht gibt es in der Dienstagsausgabe. (ZT)

2. Liga inter

Dulliken - Wettingen 93	0:4
Red-Star - Künsnacht	3:2
Kosova - Wettswil-Bonstetten	1:2
Meisterschwanden - Oerlikon/Polizei	1:6
Freienbach - Thalwil	4:3
Seefeld - Luterbach	3:2
Höngg - Schöffland	3:1

1. Höngg *	26	17	4	5	60:38	55
2. Red-Star	26	13	10	3	53:30	49
3. Seefeld	26	13	7	6	36:35	46
4. Künsnacht	26	13	4	9	55:44	43
5. Oerlikon/Polizei	26	12	6	8	46:36	42
6. Wettswil-Bonstetten	26	12	5	9	47:39	41
7. Freienbach	26	10	6	10	61:46	36
8. Kosova	26	10	6	10	40:32	36
9. Wettingen 93	26	10	4	12	49:42	34
10. Thalwil	26	8	10	8	40:35	34
11. Schöffland	26	8	7	11	48:42	31
12. Luterbach +	26	9	4	13	40:59	31
13. Dulliken +	26	4	6	16	26:61	18
14. Meisterschwanden +	26	1	5	20	25:87	8

* = Aufstieg; + = Abstieg

Höngg - Schöffland 3:1 (0:0)

Hönggerberg. – 250 Zuschauer. – SR: Carmine. – Tore: 56. Döbler (Pen.) 1:0, 66. Stadelmann 1:1, 83. Ryser 2:1, 94. Dupovac 3:1.

Höngg: Petro; Widmer, Aepli, Demasi, Graf; Capeder, Döbler (89. Krappli), Trazza (63. Ryser), Zogg, Frutiger; Dupovac.

Schöffland: Geissmann; Van der Sman, Bracher, Boss, Huber; Stutz (61. Dario Muscia), Märki, Zahnd, Hubeli, Hunziker (85. D'Onfro); Stadelmann.

Bemerkungen: Höngg ohne Gallo, De Santo, Medakovic, Eugster, Pepperday, Aisslinger und Infante (verletzt) sowie Dössegger (abwesend). – Schöffland ohne Stutz, Hasler und Hug (verletzt), Staubli, Schüttel und Steffen (gesperrt) sowie Skrzypczak und Blunski (abwesend).

2. Liga AFV

Lenzburg - Windisch 3:1. Menzo Reinach - Frick 6:1. Sarmenstorf - Bremgarten 3:4. Rothrist - Suhr 2:3. Würenlos - Wohlen U23 2:4. Entfelden - Kölliken 2:0. – **Rangliste:** 1. Entfelden 22/51. 2. Kölliken 22/44. 3. Suhr 22/39. 4. Wohlen U23 22/38 (48:28). 5. Windisch 22/38 (38:31). 6. Lenzburg 22/38 (48:46). 7. Rothrist 22/25 (36:44). 8. Bremgarten 22/25 (35:39). 9. Frick 22/24. 10. Menzo Reinach 22/20. 11. Würenlos + 22/20. 12. Sarmenstorf + 22/9. * = Aufstieg; + = Abstieg

Rothrist - Suhr 2:3 (1:0)

Stampf. – SR: Höppli. – Tore: 2. Ferreira 1:0, 53. Melunovic 1:1. 72. Melunovic 1:2, 75. Muino 2:2, 70. Maloki 3:2.

Rothrist: Bracher (86. De Sousa); Merdanovic, Mijatovic, Muino, Billwiler; Jonjic, Biland, Erb, Zemp (80. Prudenzano); Della Porta, Ferreira (46. Pristic).

Suhr: Patusi; Morina, Yelli, Oezdemir, Nrejj (46. Mirkovic); Melunovic, Neziri, Maloki, Queta; Byazi, Polat.

Entfelden - Kölliken 2:0 (1:0)

Schützenrain. – 230 Zuschauer. – SR: Karabacak. – Tore: 23. Ahmetaj 1:0, 89. Kamishaj 2:0.

Entfelden: Buchser (72. Aegerter); Velimirovic, Wehrli, Kojic, Walby; Ahmetaj, Käser, Scherer (72. Seljman), Gashi; Kamishaj, Stankovic (85. Giampa).

Kölliken: Sangines; Hofer, Siegenthaler, Sivanathan (14. Hage; 65. Nrejj), De Pascoli; Urech, M. Werthmüller, R. Werthmüller (75. De Giorgi), Oppliger; Kurmann, Hängartner.

LEICHTATHLETIK

36. Pfingstmeeting Zofingen

Männer. 200 m: 1. Marc Schneeberger (TV Länggasse) 21.47. 2. Aron Beyene (Stade Genève) 21.56. 3. Pascal Müller (BTV Aarau) 21.91. – **800 m:** 1. Jan Hochstrasser (BTV Aarau) 1:52.07. 2. Thomas Huwiler (Athl. Genève) 1:52.15. 3. Christian Niederberger (LV Langenthal) 1:52.85. – **1500 m:** 1. Christian Meisel (PTSV Jahn Freiburg/D) 3:53.52. 2. Fabien Visinand (Lausanne-Sport Athlétisme) 3:55.21. 3. Jan Förster (TV Rheinau/D) 3:55.92. – **5000 m:** 1. Emmanuel Lattion (CABV Martigny) 15:27.02. 2. Fabien Brunner (LC Basel) 15:27.69. 3. Paul Hügli (ST Bern Leichtathletik) 15:31.72. – **110 m Hürden:** 1. Tobias Furer (LK Zug) 14.13. 2. Michael Page (GG Bern) 14.19. 3. Edoardo Guaschino (GG Bern) 14.96. – **Hochsprung:** 1. Sven Tarnowski (LC Basel) 2.12. 2. Quentin Pirlet (CA Belfaux) 1.90. 3. Laurent Carron (CA Vétroz) 1.90. – **Weitsprung:** 1. Ni Ayi (FC Mulhouse) 6.93. 2. Hamid Hoxha (CA Vouvy) 6.61. 3. Luca Bernaschina (ASSPO Riva San Vitale) 6.48. – **Ferner:** 6. Maruan Giumma (LA SATUS Oberentfelden) 6.40. – **Diskus 2 kg:** 1. David Naef (LG Künsnacht-Erlenbach) 51.44. 2. Lukas Jost (STV Wangen SZ) 50.72. 3. Ralph Gilg (LAR Tägerwilen) 48.54. – **Speer 800 gr:** 1. Julian Lehmann (ST Bern Leichtathletik) 56.01. 2. Jonathan Schreiber (LZ Loster) 51.49. 3. Nicola Malandrini (GAB Bellinzona) 40.01. 4. Patrick Vock (TV Zofingen LA) 32.36. – **4mal 100 m:** 1. GG Bern 41.57. 2. Swiss Athletics U20 41.59. 3. Swiss Athletics U18 42.55. – **100 m Rollstuhl:** 1. Edison Kasumaj (SPV Rollstuhlsport) 16.37. 2. Tobias Löttscher (SPV Rollstuhlsport) 17.17. 3. Lukas Willmann (SPV Rollstuhlsport) 17.94. – **800 m Rollstuhl:** 1. Tobias Löttscher (SPV Rollstuhlsport) 1:59.01. 2. Edison Kasumaj (SPV Rollstuhlsport) 2:00.29. 3. Lukas Willmann (SPV Rollstuhlsport) 2:01.48.

Frauen. 200 m: 1. Jacqueline Gasser (BTV Chur) 24.16. 2. Doris Röser (TS Lauterach) 24.52. 3. Mujinga Kambundji (ST Bern Leichtathletik) 24.52. – **800 m:** 1. Selina Büchel (KTV Büttschwil) 2:06.23. 2. Karin Colombini (GAB Bellinzona) 2:10.61. 3. Tiffany Langel (CEP Cortaillod) 2:11.41. – **1500 m:** 1. Monika Oberlin (TSV Galgenen) 4:38.03. 2. Chiara Scherrer (KTV Büttschwil) 4:54.73. 3. Delia Scherrer (KTV Büttschwil) 4:55.34. – **100 m Hürden:** 1. Clélia Reuse (CABV Martigny) 13.53. 2. Victoria Schreiber (DSG Wien/O) 13.67. 3. Marlen Affentranger (STV Willisau) 13.97. – **Hochsprung:** 1. Nathalie Lauber (BTV Aarau) 1.70. 2. Sarah Walter (STV Selzach) 1.70. 3. Dominique Good (STV Oberriet-Eichenwies) 1.70. – **Weitsprung:** 1. Clélia Reuse (CABV Martigny) 6.03. 2. Léa Sprunger (COVA Nyon) 5.75. 3. Elisabeth Graf (STV Lütisburg) 5.63. – **Diskus 1 kg:** 1. Elisabeth Graf (STV Lütisburg) 41.06. 2. Manuela Moor (LZ Loster) 38.65. 3. Marina Löttscher (LZ Loster) 37.26. – **Speer 600 gr:** 1. Eveline Gerber (BTV Aarau) 46.88. 2. Denise Ritter (LZ Loster) 45.47. 3. Karin Olatsson (TV Riehen) 44.28. – **100 m Rollstuhl:** 1. Jasmin Lustenberger (SPV Rollstuhlsport) 19.59. 2. Alexandra Helbling (SPV Rollstuhlsport) 20.08. 3. Nadine Mürset (SPV Rollstuhlsport) 20.76. – **800 m Rollstuhl:** 1. Alexandra Helbling (SPV Rollstuhlsport) 2:20.97. 2. Anita Scherrer (SPV Rollstuhlsport) 2:37.19.

Der Traum ist wahr geworden

Die 2.-Liga-Fussballer des FC Entfelden siegen im Derby gegen Kölliken mit 2:0 und lassen sich mit dem Pokal feiern

Als Schiedsrichter Ibrahim Karabacak kurz nach 22 Uhr die Partie zwischen Entfelden und Kölliken abpfiff, gab es für die Spieler des Gastgebers kein Halten mehr. Acht Tage nach dem Aargauer Cup-Pokal durfte Captain Marc Wehrli auch die Meistertrophäe in die Höhe stemmen – der Traum vom angestrebten Double-Gewinn ist wahr geworden. Trainer Roger Wehrli, der vor der Partie anlässlich seines Rücktrittes geehrt wurde, war mächtig stolz auf seine Mannschaft. «Es ist bewundernswert, was wir erreicht haben», sagte Wehrli. Der Erfolg gründe auf der guten Mischung innerhalb des Teams. «Wir sind spielerisch stark und verfügen dazu über torgefähliche Spieler wie etwa Vojan Cvijanovic.»

ZWAR MUSSTE WEHRLI für das Derby auf seinen Topskorer verzichten. Doch der FC Entfelden gab sich auch im letzten Spiel der Saison keine Blöße und bezwang seinen hartnäckigsten Verfolger in der Meisterschaft souverän mit 2:0. Arshik Ahmetaj, der auffälligste Spieler in den Startminuten, krönte seine starke Leistung gleich selber und erzielte nach einer Flanke von Dardan Gashi per Kopf das 1:0 (23.). In der Folge sahen die Zuschauer eine Partie, die den typischen Charakter eines Kehrausspiels hatte. Für beide Mannschaften ging es sportlich um nichts mehr, lediglich die Ehre stand auf dem Spiel. Dass dies als Ansporn reichte, zeigte sich auf dem Platz. Entfeldens und Köllikens Fussballer gin-



Der AFV-Delegierte Ernst Siegrist (links) überreicht den Entfeldern Remo Bachmann (Präsident, Mitte) und Marc Wehrli (Captain) den Pokal.

gen teilweise ziemlich grob zur Sache und schenkten sich besonders im Mittelfeld keinen Meter. Richtig gefährlich wurde es aber vor beiden Toren nicht mehr. Erst in der 89. Minute setzte FCE-Stürmer Hajdar Kamishaj mit seinem sehenswerten Kontor den Schlusspunkt unter eine kaum berauschende Begegnung. Das wurde jedoch rasch zur Nebensache, nach dem Abpfiff feierten beide Mannschaften – Entfelden über den zweifachen Pokalgewinn, Kölliken freute sich über die gezeigte Leistung und den zweiten Tabellenplatz in der Saison 2009/10. «Schade, hat es nicht zu mehr gereicht. Aber wir dürfen zufrieden sein», sagte FCK-Topskorer Daniel Kurmann. (PKA)

Mit Unbeschwertheit zum 1:0, mit einem Geschoss zum 2:2

Rothrists 2.-Liga-Fussballer beenden ihre Saison mit einer 2:3-Heimniederlage gegen Suhr

Es lief erst die 2. Minute, als der FC Rothrist im letzten Saisonspiel jubelte. Gregory Oliver Ferreira, der zum ersten Mal in der Startelf stand, setzte sich keck gegen den letzten Gegenspieler durch und «tunnelte» frech den Keeper des FC Suhr. Beflügelt vom frühen Führungstreffer, waren die Gastgeber in der gesamten ersten Halbzeit die bessere Mannschaft. Mehrmals schaff-

ten sie es über links gefährlich vors Suhrer Tor oder überzeugten im Angriffsaufbau mit cleveren Seitenwechseln.

SUHR ERWISCHTE DEN besseren Start in die zweite Hälfte, auch, weil die Rothristen nun statischer agierten und den Gästen mehr Raum zugestanden. Nach einem Eckball nutzte Elvir Melunovic in der

53. Minute die Unaufmerksamkeit der FCR-Abwehr zum 1:1. Zehn Minuten später erhöhte wiederum Melunovic nach einem Missverständnis zwischen Rothrists Goalie Dominik Bracher und dessen Hinterleuten auf 1:2. Der dritte Schlussrang, den die Suhrer mit einem Sieg gegen Rothrist erreichen konnten, schien greifbar. Doch die Platzherren wollten den Zu-

schauern im letzten Heimspiel noch etwas zeigen und kämpften weiter um jeden Ball. Selber überrascht, dass sein Geschoss aus 20 Metern in der 75. Minute den Weg ins Tor fand, schien Oscar Muino. Das 2:2 hatte nicht lange Bestand: Güven Polats perfekte Flanke von der linken Strafraumgrenze verwertete Ibrahim Maloki zum 3:2-Endstand aus Sicht der Suhrer. (GAM)